



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Fight against Slavery? The American Civil War. Geschichte
bilingual*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Fight against Slavery? The American Civil War (1861–1865). Ursachen und Verlauf des Amerikanischen Bürgerkriegs nachvollziehen (Klasse 8)

Nach Ideen von Thomas Koch, Bad Grund und Charlotte Kellner, Stuttgart



© Fotolia

Lincoln and a freed slave: Emancipation Memorial in Washington D. C. (erected in 1876)

Der Amerikanische Bürgerkrieg ist – neben der Unabhängigkeitserklärung – das prägende Ereignis der US-amerikanischen Nation. Bis heute sind die Unterschiede zwischen den nördlichen und den südlichen Bundesstaaten existent. Noch immer kann nicht von einer völligen Gleichberechtigung der weißen und der schwarzen Einwohner der USA gesprochen werden. Immer wieder kommt es aufgrund ungleicher Behandlung und Übergriffen zu sogenannten „Rassenunruhen“.

Um diese zu verstehen und darüber diskutieren zu können, erarbeiten die Lernenden die Ursachen des Bürgerkriegs und setzen sich mit dessen Verlauf und Nachwirkungen auseinander. In einem Rollenspiel versetzen sie sich in die Lage der verschiedenen Akteure.

Klassenstufe: 8

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Bereich: 19. Jahrhundert, Geschichte Nordamerikas

Kompetenzen:

- die Ursachen des Amerikanischen Bürgerkriegs bestimmen
- den Verlauf des Bürgerkriegs in groben Zügen beschreiben
- den Amerikanischen Bürgerkrieg, die Sklavenbefreiung und den heutigen Umgang mit Schwarzen in den USA in Beziehung setzen

Fachlicher Hintergrund

Die Ursachen des Krieges

Der Reichtum des Südens wurde durch die **Profite der Baumwollplantagen** erwirtschaftet. Die Arbeitskräfte auf den Plantagen waren **Sklaven**. Durch die Zunahme der Sklavereigegner Mitte des 19. Jahrhunderts, insbesondere in den Nordstaaten, deren Wirtschaft weniger von der Sklaverei abhängig war, setzte sich die Ansicht durch, dass hier ein **Widerspruch zur Verfassung** besteht, und durch die Wahl Lincolns zum Präsidenten sah der Süden seinen Reichtum, seine Lebensweise und seine Existenz bedroht.

Politisch spitzte sich die Auseinandersetzung zu. 1820 wurde ein Kompromiss erzielt, der allen Staaten außer Missouri nördlich des 36. Breitengrades die Sklaverei untersagte. 1854 kam es infolge des **Kansas-Nebraska Act** zu erneuten Auseinandersetzungen. Das Gesetz erlaubte es jedem Staat, selbst über die Frage der Sklaverei zu entscheiden.

Die Sklavenfrage spaltete auch die Demokratische Partei. Dies eröffnete dem Kandidaten der Republikaner, Abraham Lincoln, den Weg nach Washington. Lincoln, Gegner der Sklaverei und mit dem festen Willen, die USA unbedingt zusammenhalten zu wollen, wurde zum Feindbild des Südens. Die **Südstaaten** erklärten sich nach und nach als unabhängig. Gemeinsam gründeten sie die **Konföderierten Staaten** von Amerika und wählten einen eigenen Präsidenten: Jefferson Davis.

Der Verlauf des Krieges

Der Bürgerkrieg begann mit dem Angriff der Konföderierten auf das Fort Sumter vor der Küste Charlestons, South Carolina, am 12. April 1861, das zum Hoheitsgebiet der Union gehörte. Die Besatzung des Forts musste kapitulieren. In der Folge mobilisierten beide Parteien ihre Truppen.

23 Nordstaaten mit 22 Mio. Einwohnern standen 11 Südstaaten mit 9 Mio. Einwohnern, davon 4 Mio. Sklaven, gegenüber. Die Südstaaten konnten bei ihren Armeen auf gut ausgerüstete, neue Truppenkontingente zugreifen. Strategisch setzte der Süden fast ausschließlich auf Verteidigung. Der Norden ging zunächst zögerlich vor. Man schonte Zivilisten und zeigte sich immer wieder versöhnlich.

Die Art der Kriegsführung hatte sich im Vergleich zu vorherigen Kriegen gewandelt. Neue Waffentechnologien ermöglichten neue Arten und Formen des Kampfes. Gleichzeitig wurden infrastrukturelle Voraussetzungen immer wichtiger. Verstärkt wurden das Eisenbahnwesen und die Dampfschiffahrt für zügigere Truppentransporte sowie Telegrafleitungen für eine schnellere Übertragung von Informationen.

Zu einer ersten großen Schlacht kam es am 21. Juli **1861** bei **Bull Run** in Virginia, aus der der Süden als Sieger hervorging. Erst 1862 gelang es dem Norden, sich von den anfänglichen Niederlagen zu erholen. Unionstruppen nahmen mehrere Forts im Westen ein und kämpften sich den Mississippi entlang, um den Süden zu spalten. **1863** gelang der Union der kriegsentscheidende **Sieg bei Gettysburg**.

Das Ende des Krieges

Letztendlich **siegte** die Übermacht des **Nordens** gegen den Widerstand des Südens. Der Norden blockierte die Seehäfen und hielt den Mississippi besetzt. Schließlich sorgte Shermans Feldzug der „verbrannten Erde“ im Süden für einen Zusammenbruch der Versorgung der konföderierten Truppen. Die Südstaaten mussten am 9. April kapitulieren.

Am Ende des Kriegs zählte man zwischen 620.000 und 760.000 Tote. Viele Städte waren zerstört. Die Südstaaten waren gezwungen, einen Treueschwur auf die Union abzulegen und die Sklaverei abzuschaffen.

Allerdings wurde schnell deutlich, dass ein Verbot der Sklaverei und die **rechtliche Gleichstellung** in der Verfassung nicht ausreichten, um ehemalige Sklaven zu gleichberechtigten Bürgern der USA zu machen. Schwarzen wurden Rechte verwehrt. Die Bürgerrechtsbewegung in den 1960er-Jahren änderte viel, aber der Graben zwischen schwarzer und weißer Bevölkerung besteht in den USA bis heute.

Warum ist das Thema aktuell?

Der **Gegenwartsbezug** des Themas ist sehr hoch, da die Nachwirkungen des Bürgerkriegs durch den Umgang mit den Afroamerikanern, den Nachfahren ehemaliger Sklaven, bis heute ein Thema ist, das auch häufig durch die Medien geht. So wird beispielsweise immer wieder über Rassismus berichtet, z. B. über Polizeigewalt gegen Schwarze.

Warum ist die Auseinandersetzung mit diesem Thema wichtig?

Der Amerikanische Bürgerkrieg war eines der prägendsten Ereignisse in der Geschichte der USA. Die Auswirkungen sind bis heute sichtbar. Die Sklaverei als eine der Hauptursachen des Kriegs wurde zwar beseitigt, die Gleichstellung von Bürgern weißer und schwarzer Hautfarbe Mitte des 20. Jahrhunderts noch einmal rechtlich gesichert, aber noch immer ist eine Gleichberechtigung in der Realität nur teilweise gegeben. Immer wieder kommt es aufgrund von ungleicher Behandlung und Übergriffen auf Menschen anderer Hautfarbe zu sogenannten „Rassenunruhen“. Die Soziologin Alice Goffman spricht gar von einem rassistischen Kastenwesen, das sich von der Bildung der Nation über den Bürgerkrieg bis in die heutige Zeit zieht.

Gleichzeitig diente der Bürgerkrieg der Identitätsbildung der USA. Es gibt unzählige Vereine, die die einzelnen Stationen und Schlachten des Bürgerkriegs nachspielen. Bis heute werden Akteure des Bürgerkriegs auf beiden Seiten – im Norden wie im Süden – verehrt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Für welche Lerngruppe ist die Reihe konzipiert?

Die Reihe kann chronologisch an die Behandlung der Kolonialisierung des amerikanischen Kontinents sowie des Unabhängigkeitskampfes der USA anschließen. Sie ist so angelegt, dass keine vertieften historischen Vorkenntnisse zu den damaligen Strukturen notwendig sind, um den Verlauf des Bürgerkriegs nachvollziehen zu können.

Wie wird das Thema in der Fremdsprache vermittelt?

Diese Einheit orientiert sich an den Anforderungen bilingualen Unterrichts auf verschiedenste Weise: Zuerst einmal sind die Aufgaben **kleinschrittig** formuliert. Außerdem handelt es sich um **didaktisch und sprachlich reduziertes** Material. Lerninhalte sind auf wesentliche Punkte heruntergebrochen worden. Das englischsprachige Unterrichtsmaterial wurde so gestaltet, dass möglichst wenig unbekannte Wörter darin vorkommen. Wichtiger thematischer Wortschatz ist mit der Übersetzung angegeben.

Auch die Lerninhalte sind auf die wesentlichen Punkte heruntergebrochen worden. Des Weiteren werden die Inhalte durch den Einsatz von Bildern und Karten **veranschaulicht**. Die **mündliche Beteiligung** der Schülerinnen und Schüler¹ spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, was sich beispielsweise in Diskussionen und Rollenspielen zeigt.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur „Schüler“ verwendet.

Wo liegen die inhaltlichen Schwerpunkte der Reihe?

In der **ersten Doppelstunde** wird anhand eines Partnerpuzzles die Frage untersucht, welches die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Ursachen für den Amerikanischen Bürgerkrieg waren. Die Schüler wälzen die neuen Informationen handlungsorientiert in einem Rollenspiel um – einem Dialog zwischen einem Demokraten und einem Republikaner zur Streitfrage der Sklaverei.

In der **zweiten Doppelstunde** wird mittels eines Gruppenpuzzles der Kriegsverlauf genauer herausgearbeitet. Im Anschluss setzen die Schüler diese Informationen kreativ beim Schreiben eines Zeitungsartikels unter Beachtung einer bestimmten Zielsetzung (Multiperspektivität) um.

Schließlich wird das Thema in der **dritten Doppelstunde** abgerundet. Es wird untersucht, inwieweit die Sklavenbefreiung, die im Laufe des *Civil War* zu einem der Kriegsziele wurde, bis heute in die Realität umgesetzt wurde. Ihre Informationen setzen die Schüler anschließend in einer Rede für Toleranz und gegen Rassismus um.

Anhand welcher Methoden wird das Thema erarbeitet?

Die Lerninhalte werden über den Einsatz von **handlungsorientierten Methoden** sowie **Methoden der Schüleraktivierung** vermittelt. So werden beispielsweise Rollenspiele, Briefe oder Reden genutzt. Außerdem werden **kooperative Lernmethoden** angewandt, wie Gruppenpuzzle, Partnerarbeit und Lerntempoduett.

Wie kann ich das Gelernte überprüfen?

Zur Überprüfung des Erlernten steht am Ende eine Lernerfolgskontrolle in Form eines Kreuzworträtsels zur Verfügung.

Medienhinweise

Printmedien

Austin, Victor (Hg.): Der Amerikanische Bürgerkrieg in Augenzeugenberichten. Motorbuch Verlag: Stuttgart 2011.

Dieses Buch beinhaltet eine umfangreiche Quellensammlung zu allen wesentlichen Phasen des Bürgerkriegs aus der Sicht von Augenzeugen.

Davis, William C.: Encyclopedia of the Civil War: The Soldiers, Generals, Weapons, and Battles of the Civil War. Lyons Press: Guilford 2011.

Davis liefert in diesem Buch detaillierte Informationen zu den einzelnen Schlachten, Armeen und Generälen des Amerikanischen Bürgerkrieges. Gleichzeitig finden sich hier unzählige Karten und Bilder.

Geo Epoche: Der Amerikanische Bürgerkrieg. Blutiger Bruderkampf 1861–1865. Heft Nr. 60. Gruner + Jahr: Hamburg 2013.

Das Heft informiert umfassend über die Ursachen, den Verlauf, den Ausgang und die Auswirkungen des Amerikanischen Bürgerkrieges. Außerdem findet man in diesem Heft umfangreiches Bildmaterial.

Internetseiten

<https://www.youtube.com/watch?v=zBr3QeVPv2M>

Unter dem Titel *“The American Civil War: Every Day”* findet man auf *YouTube* eine Animation des Verlaufs des Amerikanischen Bürgerkriegs.

<https://www.youtube.com/watch?v=ByFgRP-aWuU>

Auf *YouTube* ist unter dem Titel *„American Civil War 3 Minute History“* eine gut verständliches Erklärvideo zu finden, in dem die wichtigsten Ereignisse des Bürgerkriegs geschildert werden.

www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/amerikanischer_buergerkrieg/pwwbamerikanischerbuergerkrieg100.html

Die Seite bietet einen Überblick über die amerikanische Unabhängigkeit bis zum Attentat auf Abraham Lincoln.

www.welt.de/geschichte/article130854669/So-deutsch-war-der-amerikanische-Buergerkrieg.html

Der Artikel wirft anhand von Einzelschicksalen einen interessanten Blick auf die deutsche Beteiligung am Amerikanischen Bürgerkrieg.

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/vor-150-jahren-endete-der-amerikanische-buergerkrieg-13529113.html>

Dieser Artikel bietet einen Einblick in interessante Aspekte des Krieges. Der sogenannte „Bruderkrieg“ und das Ende des Krieges stehen hierbei im Mittelpunkt.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1./2. Stunde:** Causes of the war
3./4. Stunde: The course of the war
5./6. Stunde: Equal rights for Blacks

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde: Causes of the war

Material	Verlauf
M 1	Civil War memorials today / Aktivierung von Vorwissen und Motivation anhand von Fotos
M 2–M 3	Pair work: Causes of the Civil War (A) / Differences between the North and the South (B) / Herausarbeiten der Ursachen des Bürgerkriegs im Rahmen eines Partnerpuzzles
M 4	Political decisions before the War / Herausarbeiten der vorangehenden politischen Vorgänge
M 5	For fast learners / Bearbeiten einer Differenzierungsaufgabe für Schnelle
M 6	Role play / Erteilen der Arbeitsanweisung zum folgenden Rollenspiel

3./4. Stunde: The course of the war

Material	Verlauf
M 7–M 10	Group work: beginning of war (A) / preconditions of the North and the South (B) / further course of the war (C) / end of the war (D) / Erarbeiten des Verlaufs des Amerikanischen Bürgerkriegs im Rahmen eines Gruppenpuzzles
M 11	Writing a newspaper article / Erteilen der Arbeitsanweisung zur folgenden handlungsorientierten Weiterarbeit (Schreiben eines Zeitungsartikels)

5./6. Stunde: Equal rights for Blacks

Material	Verlauf
M 12	The war is over / Erarbeiten der Verfassungszusätze zu den Rechten der ehemaligen Sklaven
M 13	Writing a diary entry / Verfassen eines Tagebucheintrags als kreative Weiterarbeit
M 14	160 years after the American Civil War / Herausarbeiten vom Umgang mit Schwarzen in den letzten Jahrzehnten bis heute
M 15	Writing a speech / Verfassen einer eigenen Rede zur kreativen Anwendung aller neuen Lerninhalte in einer handlungsorientierten Weiterarbeit

Materialübersicht

1./2. Stunde		Causes of the war
M 1	(Fo)	American Civil War memorials today
M 2	(Bd)	Causes of the war – slavery: the matter of dispute (Partner A)
M 3	(Tx)	Causes of the war – differences between the North and the South (Partner B)
M 4	(Tx)	Political decisions before the war
M 5	(Tx)	For fast learners
M 6	(Im/Tx)	The abolition of slavery – a role play
3./4. Stunde		The course of the war
M 7	(Ka/Tx)	The beginning of the War – Fort Sumter (A)
M 8	(Ka/Tx)	Preconditions of the North and the South (B)
M 9	(Ka/Tx)	The further course of the war (C)
M 10	(Ka/Tx)	The end of the war (D)
M 11	(Im/Tx)	Continued application – a newspaper article
5./6. Stunde		Equal rights for Blacks
M 12	(Tx)	The war is over – and now?
M 13	(Bd)	160 Years after the American Civil War
M 14	(Tx)	Continued application – a diary entry
M 15	(Im/Tx)	Continued application – a speech
M 16	(Ab/LEK)	The American Civil War – test your knowledge

Ab: Arbeitsblatt – **Fo:** Folie – **Im:** (Gesprächs-/Handlungs-)Impuls – **Ka:** Karte – **Tx:** Text



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Fight against Slavery? The American Civil War. Geschichte
bilingual*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

